

# Förderprogramme für Umwelt und Klimaschutz in Kirchengemeinden



**Stand:** Januar 2022, aktuelle Version: <http://www.frieden-umwelt-pfalz.de/index.php?id=329>

**Informationen:** Sibylle Wiesemann, Umweltbeauftragte, Arbeitsstelle Frieden und Umwelt der Ev. Kirche der Pfalz, 06232 6715-18, wiesemann@frieden-umwelt-pfalz.de

## Hinweise auf weitere Finanzierungsmöglichkeiten:

- Fundraising: [www.klug-handeln.de](http://www.klug-handeln.de)
- Bauen und Denkmalschutz: Bauabteilung [www.evkirchepfalz.de/landeskirche/bauabteilung/](http://www.evkirchepfalz.de/landeskirche/bauabteilung/)

## Gliederung nach Verwendungszweck:

- Verschiedene Zwecke
- Bauen
- Beratung
- Heizungen und Lüftung
- Klimaschutz in Kindertagesstätten
- Gärten/Artenvielfalt
- Mobilität

## Verschiedene Zwecke

<b>Name des Programms</b>	<b>Spende der KD-Bank-Stiftung</b>
<i>Fördergeber</i>	KD-Bank-Stiftung
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Nachhaltiges Handeln in Gemeinden und Einrichtungen
<i>Bewertung</i>	Unkomplizierte Beantragung, max. 3.000 Euro
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Zuschuss als Spende, in der Regel zwischen 500 und 3.000 Euro
<i>Sonstiges</i>	Zuschuss für Institutionelle Kunden der KD-Bank möglich. Die Förderbedingungen werden jedes Jahr leicht verändert. Die neuen werden in der Regel im Mai des laufenden Jahres eingestellt.
<i>Link</i>	<a href="https://www.kd-bank.de/wir-fuer-sie/kd-bank-stiftung.html">https://www.kd-bank.de/wir-fuer-sie/kd-bank-stiftung.html</a>

<b>Name des Programms</b>	<b>Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen - derzeit ausgesetzt</b>
<i>Fördergeber</i>	Bundesumweltministerium
<i>Bewertung</i>	Sehr hohe Förderquote
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Maßnahmen für die Anpassung an den Klimawandel in Kitas, Gemeinde- und Jugendhäusern und evtl. Gemeindezentren: Verschattung, neue Fenster, Dämmmaßnahmen zur Hitzereduzierung, Dach- und Fassadenbegrünung, Lüftungsanlagen, Nachrüstung von Wärmerückgewinnung, Begrünung
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	In der Regel 80% Zuschuss auf Bau- und Planungsleistungen
<i>Sonstiges</i>	Für Maßnahmen, die nach Bewilligung innerhalb von 6 Monaten und ohne Baugenehmigung möglich sind. Mindestförderhöhe: 5.000 Euro. Gemeinsamer Antrag über Arbeitsstelle F.u.U. in Vorbereitung. Antragstellung erst ab 3. Quartal 2021 voraussichtlich möglich.
<i>Link</i>	<a href="https://www.z-u-g.org/aufgaben/klimaanpassung-in-sozialen-einrichtungen/">https://www.z-u-g.org/aufgaben/klimaanpassung-in-sozialen-einrichtungen/</a>

<b>Name des Programms</b>	<b>Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte</b>
<i>Fördergeber</i>	Bundesumweltministerium
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Kommunale Klimaschutzprojekte mit modellhaftem, investivem Charakter, die einen wesentlichen Beitrag zur Minderung des CO <sub>2</sub> -Ausstosses leisten. Besonders förderfähig sind Modellprojekte aus den Handlungsfeldern Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Energie- und Ressourceneffizienz, Wirtschaftsverkehr und Smart-City.
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	80% der Gesamtausgaben, bei finanzschwachen Kommunen sogar 100%.
<i>Link</i>	<a href="http://www.klimaschutz.de/modellprojekte">www.klimaschutz.de/modellprojekte</a>

<b>Name des Programms</b>	<b>Klimaschutzkoordination</b>
<i>Fördergeber</i>	Bundesumweltministerium
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Initiierung und Begleitung von Maßnahmen, Beratung zu Finanzierungen und Förderungen, Unterstützung Treibhausgasbilanz, Eigenes Personal plus Externe (auch mehr als eine Stelle)
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Förderquote 70 % für Personal- und Sachkosten, Laufzeit 4 Jahre

<i>Sonstiges</i>	Bewilligung dauert 4-6 Monate Erste Beratung durch die Arbeitsstelle Frieden und Umwelt
<i>Link</i>	<a href="https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kommunalrichtlinie">https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kommunalrichtlinie</a>

<b>Name des Programms</b>	<b>Klimaschutzkonzepte und -management</b>
<i>Fördergeber</i>	Bundesumweltministerium
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Erstellung eines Klimaschutzkonzepts und die Begleitung der Umsetzung von Maßnahmen, Förderung von 3 investiven oder strategischen „ausgewählten Maßnahmen“ mit hoher CO <sub>2</sub> -Einsparung mit 50% Förderquote bis max. insgesamt 200.000 Euro, z.B. energetische Gebäudesanierung. Eigenes Personal plus Externe (auch mehr als eine Stelle), Kirchenbezirke können sich für einen Antrag zusammenschließen.
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Förderquote 70% für 2 Jahre, danach 40% für 3 Jahre
<i>Sonstiges</i>	Bewilligung dauert 4-6 Monate Erste Beratung durch die Arbeitsstelle Frieden und Umwelt
<i>Link</i>	<a href="http://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kommunalrichtlinie">www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kommunalrichtlinie</a>

## Bauen

<b>Name des Programms</b>	<b>Sonderbaumittel mit der Zweckbindung Klimaschutz</b>
<i>Fördergeber</i>	Ev. Kirche der Pfalz
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Förderung von Investitions- und Planungsleistungen, liegt in der Entscheidung des Kirchenbezirks
<i>Bewertung</i>	Flexible Förderung von Bau-Investitionen
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Unterschiedlich, je nach Kirchenbezirk

<b>Name des Programms</b>	<b>Bundesförderung effiziente Gebäude (BEG) - Einzelmaßnahmen</b>
<i>Fördergeber</i>	Bundeswirtschaftsministerium über das BAFA
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Maßnahmen an Gebäuden, die die Energieeffizienz verbessern:

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle: Dämmungen, Austausch von Fenstern und Türen, außenliegender Sonnenschutz; 20% Förderquote</li> <li>- Anlagentechnik (außer Heizung): Raumluftheizungsanlagen, Beleuchtung; 20%</li> <li>- Anlagen zur Wärmeerzeugung mit erneuerbaren Energien (Heizungstechnik): Wärmepumpen, Pelletkessel, Hybridheizungen, Solarthermie, Anschluss an ein öffentliches Wärmenetz mit erneuerbaren Energien; 20 - 45% Förderquote</li> <li>- Heizungsoptimierung: Hydraulischer Abgleich, neue Heizungspumpen, Einbau von Niedertemperaturheizkörpern und Flächenheizungen, Regelungstechnik, Rohrdämmungen, ... (nicht nachdem ein neuer Gas-/Ölkessel eingebaut worden ist); 20%</li> <li>- Fachplanung und Baubegleitung, bis 50% Förderquote</li> </ul> <p>Für Bestandsgebäude aller Gebäudekategorien die mind. 5 Jahre alt sind. Technische Mindestanforderungen beachten!</p>
<i>Bewertung</i>	Neue Förderung besonders für öffentliche Bauträger attraktiver als die alte KfW-Förderung
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	<p>Förderquote sind oben angegeben. Wird als direkter Zuschuss gewährt.</p> <p>Mindestinvestitionsvolumen 2.000 Euro, bei Heizungsoptimierung 300 Euro brutto.</p> <p>Maximale Investitionssumme: bei Wohngebäuden pro Wohneinheit 60.000 Euro Bausumme/5.000 Baubegleitung, bei Nicht-Wohngebäuden 1.000 Euro/m<sup>2</sup> Nettogrundfläche, Baubegleitung 5 Euro/m<sup>2</sup> (jeweils pro Jahr)</p> <p>Bei Wohngebäuden Bonus von 5% auf die oben genannten Förderquoten bei Vorliegen eines individuellen Sanierungsfahrplans</p>
<i>Sonstiges</i>	<p>Antragstellung vor der Vergabe von Leistungen. Danach kann auf eigenes Risiko begonnen werden. Kosten für den Antrag eher hoch ansetzen, da nicht im Nachhinein die Mehrkosten förderfähig sind.</p> <p>Energieberater muss bei Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle und bei der Anlagentechnik mit eingebunden werden, ansonsten optional. Die Förderung der Baubegleitung kann bei allen Maßnahmen direkt mit beantragt werden.</p> <p>Bewilligungszeitraum 24 Monate mit Möglichkeit der Verlängerung.</p> <p>Förderung auch bei gesetzlicher Pflicht zum Heizungsaustausch möglich.</p> <p>Nur bei Vergabe an Firmen, keine Eigenleistung möglich.</p>
<i>Link</i>	<a href="http://bit.ly/36y5kUy">http://bit.ly/36y5kUy</a>

<b>Name des Programms</b>	<b>Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und Ressourcen-Schutz</b>
Fördergeber	Land Rheinland-Pfalz
Gegenstand der Förderung	Investitionen und nicht-investive Vorhaben zur Umsetzung innovativer klima- und ressourcenschonender Technologien und Strategien. Bau und Sanierung energiesparender Nichtwohngebäude
Bewertung	Kompliziert, aber hohe Förderquote für große Projekte von Gemeinbedarfseinrichtungen.
Art und Höhe der Zuwendung	Nicht rückzahlbarer Zuschuss mit einer Förderquote von 50 %
Sonstiges	Hohe Anforderungen an das Projektmanagement, da die Zuwendungen auf Grundlage des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung erfolgen.
Link	<a href="https://bit.ly/3h3sXtH">https://bit.ly/3h3sXtH</a> Für Leader-Regionen einzelne Webseiten, z.B. <a href="http://www.leader-pfaelzerwald.de">www.leader-pfaelzerwald.de</a>

<b>Name des Programms</b>	<b>ZEP Kommunal 2014 - 2020, EU-EFRE-Mittel</b>
Fördergeber	Saarland/EU
Gegenstand der Förderung	Im Saarland. Wärmedämmung im Gebäudebestand, Solarthermieanlagen, Energiekonzepte, Pilotvorhaben
Bewertung	Sehr lohnenswerte Förderung von größeren Investitionen. So rechnen sich auch Wärmedämmmaßnahmen, die ohne Förderung nicht wirtschaftlich wären.
Art und Höhe der Zuwendung	Förderquote 40%, Bei Dämmung mind. 20.000 Euro Förderung, bei Solarthermie und Energiekonzepten mind. 5.000 Euro Fördersumme
Sonstiges	hohen Anforderungen an die Projektabwicklung wegen der europäischen Vorgaben. Programm läuft noch bis Juni 2023.
Link	<a href="https://bit.ly/2K1aqA9">https://bit.ly/2K1aqA9</a>

<b>Name des Programms</b>	<b>Dorferneuerung Rheinland-Pfalz</b>
Fördergeber	Land Rheinland-Pfalz
Gegenstand der Förderung	Nur für Gemeindehäuser im ländlichen Raum. Baumaßnahmen an ortsbildprägenden Gebäuden in Dörfern mit weniger als 3.000 Einwohnern, die in Dorferneuerungskonzept aufgestellt haben. Z.B: Dach- und Fassadensanierung, Fenster,

	Außenmauern, teilweise auch Innenraumsanierung.
<i>Bewertung</i>	Hohe Förderung für Baumaßnahmen an Gemeindehäusern. Eigenleistungen werden auch gefördert.
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Fördersatz 35% bis maximal 30.000 Euro. Eigenleistungen werden bis 30% anerkannt. Förderfähige Ausgaben mindestens 7.700 Euro.
<i>Link</i>	<a href="https://mdi.rlp.de/de/unsere-themen/staedte-und-gemeinden/foerderung/dorferneuerung/">https://mdi.rlp.de/de/unsere-themen/staedte-und-gemeinden/foerderung/dorferneuerung/</a> Ansprechpartner sind jeweils die Kreisverwaltungen.

<b>Name des Programms</b>	<b>Dorferneuerung Saarland</b>
<i>Fördergeber</i>	Land Saarland
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Für Gemeindehäuser, Pfarrhäuser und Platzgestaltung in Kommunen unter 10.000 Einwohnern. Keine Förderung für Sakralgebäude. Baumaßnahmen an Gebäuden älter als 1914 und 1914 - 1945 wenn ortstypisch. Dach- und Fassadensanierung, Fenster, Außenmauern. Innensanierung wird gefördert, wenn das Gebäude auch öffentlich genutzt werden kann.
<i>Bewertung</i>	Hohe Förderung für Baumaßnahmen an Gemeindehäusern und Pfarrhäusern. Eigenleistungen werden auch gefördert.
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Fördersatz 35% bis maximal 75.000 Euro. Bei Kooperationsprojekten mit der Kommune bis 90% Förderung bis max. 1.000.000 Euro. Eigenleistungen werden mit 14,50 Euro/Stunde anerkannt.
<i>Link</i>	<a href="http://www.dorfentwicklung.saarland.de">www.dorfentwicklung.saarland.de</a>

<b>Name des Programms</b>	<b>Investitionsstock des Landes Rheinland-Pfalz</b>
<i>Fördergeber</i>	Land Rheinland-Pfalz, verwaltende Stelle: ADD
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Soziale Infrastruktur, Gemeinbedarfseinrichtung in Städten. Gemeindehäuser, die von Vereinen und der Kommune mitgenutzt werden. Fördermittel für den Klimaschutz sind in entscheidungsrelevanter Größe nur möglich, wenn ein innovatives Konzept verfolgt wird.
<i>Bewertung</i>	Hohe Förderung für Baumaßnahmen an Gemeindehäusern. Aufwändige Antragstellung

<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Hoher individueller Fördersatz
<i>Sonstiges</i>	Unabdingbar ist die Zusammenarbeit mit der Kommune, da die Förderung nur über Kommunen fließt. Es muss ein 25-jähriger Nutzungsvertrag mit der Stadt abgeschlossen werden. Antragstellung bis Oktober jeden Jahres.
<i>Link</i>	<a href="http://add.rlp.de/de/themen/foerderungen/im-kommunalen-bereich/investitionsstock/">http://add.rlp.de/de/themen/foerderungen/im-kommunalen-bereich/investitionsstock/</a>

<b><i>Name des Programms</i></b>	<b>151, 152 Energieeffizient sanieren - derzeit ausgesetzt</b>
<i>Fördergeber</i>	KfW-Bank
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Energiesanierung bei Wohngebäuden Baujahr vor 2002, Komplettsanierung und Einzelmaßnahmen (Wärmedämmung, Fenster, Einbau einer Lüftungsanlage), Baukosten und Nebenkosten
<i>Bewertung</i>	Wenn kein Kredit benötigt wird, ist es für Gemeinden besser, über die BAFA einen Zuschuss über die neue Bundesförderung für energieeffiziente Gebäude (BEG, s.o.) zu beantragen und nicht dieses. Bei der Komplettsanierung eines Pfarrhauses oder bei Einzelmaßnahmen ist wegen des Tilgungszuschuss dieses Programm lohnenswert. Nur wenn dieses Programm in Anspruch genommen wird, ist ein Zuschuss für die Baubegleitung möglich, bei dem 50% der Planungskosten gefördert werden.
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Förderung nur im Zusammenhang mit einem Kredit. Soll-Zins 0,75 %, Tilgungszuschuss bei Komplettsanierung je nach Energiestandard 25 - 40 %, bei Einzelmaßnahmen 20 %. Ab Juli 2021 auch als Zuschuss möglich.
<i>Sonstiges</i>	Pflicht ist Antragstellung von und Begleitung durch Sachverständigen der Energie-Effizienz-Expertenliste <a href="http://www.energie-effizienz-experten.de">www.energie-effizienz-experten.de</a> Die Baubegleitung wird auch gefördert, mit dem Programm <a href="http://www.kfw.de/431">www.kfw.de/431</a> Lokale Banken vergeben ungern KfW-Kredite und verlangen viele Sicherheiten, auch von Kirchengemeinden. Daher wird empfohlen, bei der KD-Bank den Kredit zu beantragen. Die Umstellung des Förderprogramms auf die „Bundesförderung effiziente Wohngebäude“ als Zuschuss- und Kreditvariante sind ab Juli 2021 geplant. Ab 2023 erfolgt die Förderung wahlweise als direkter Investitionszuschuss durch die BAFA oder als zinsverbilligter Förderkredit mit Tilgungszuschuss der KfW.
<i>Link</i>	<a href="http://www.kfw.de/152">www.kfw.de/152</a>

<b>Name des Programms</b>	<b>219/220 IKU Energetische Stadtsanierung derzeit ausgesetzt</b>
<i>Fördergeber</i>	KfW-Bank
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Energiesanierung (Wärmedämmung, Fenster, Türen, Beleuchtung, Sonnenschutz, Einbau von Lüftungsanlagen, Anschluss an Fernwärme, Planungskosten) bei Gebäuden der sozialen Infrastruktur, aber nicht bei Kirchen, also bei Kitas und Gemeindehäuser, Baujahr vor 2002, Komplettsanierung und Einzelmaßnahmen
<i>Bewertung</i>	Wenn kein Kredit benötigt wird, ist es für Gemeinden besser, über die BAFA einen Zuschuss über die neue Bundesförderung für energieeffiziente Gebäude (BEG, s.o.) zu beantragen und nicht dieses.
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Zinssatz: individuell, ab 1,00%, Tilgungszuschuss bei Komplettsanierung und Erreichen eines KfW-Effizienzstandards 17,5 - 27,5 %, bei Einzelmaßnahmen 20 %
<i>Sonstiges</i>	Pflicht ist Antragstellung von und Begleitung durch Sachverständigen der Energie-Effizienz-Expertenliste <a href="http://www.energie-effizienz-experten.de">www.energie-effizienz-experten.de</a> Lokale Banken vergeben ungern KfW-Kredite und verlangen viele Sicherheiten, auch von Kirchengemeinden. Daher wird empfohlen, bei der KD-Bank den Kredit zu beantragen.
<i>Link</i>	<a href="http://www.kfw.de/219">www.kfw.de/219</a>

<b>Name des Programms</b>	<b>Energiemanagement</b>
<i>Fördergeber</i>	Bundesumweltministerium
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Implementierung (mind. 30% aller Liegenschaften müssen erfasst werden) oder Erweiterung (mind. 60%) eines Energiemanagements mit monatlicher Erfassung
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Förderquote 70%, Laufzeit 3 Jahre
<i>Sonstiges</i>	Bewilligung dauert 4-6 Monate Erste Beratung durch die Arbeitsstelle Frieden und Umwelt
<i>Link</i>	<a href="http://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kommunalrichtlinie">www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kommunalrichtlinie</a>

**Für größere Projekte Stiftungen, z.B.:**



- Stiftungen von Banken und Versicherungen: Wüstenroth-Stiftung, DZ-Bank Stiftung, Deutsche Kreditbank-Stiftung, Datev-Stiftung
- Deutsche Bundesstiftung Umwelt
- Burda-Stiftung, Hertie-Stiftung
- Über Suche „Deutscher Stiftungs-Index“, kreative Suchbegriffe eingeben
- vrk Versicherer im Raum der Kirchen. Filialdirektion Südwest

## Beratung

<b>Name des Programms</b>	<b>Technische Beratung</b>
<i>Fördergeber</i>	Arbeitsstelle Frieden und Umwelt der Ev. Kirche der Pfalz
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Technische Beratung für Energieeffizienz und den Einsatz von erneuerbaren Energieträgern, Erstellung von Energiekonzepten für Gebäude, Heizungsoptimierung und -erneuerung, Vermittlung von externen Fachleuten
<i>Bewertung</i>	Flexible Förderung von Beratungsleistungen
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Übernahme bis zu 100% der Kosten von Erstberatungen möglich. Informationen bei der Arbeitsstelle Frieden und Umwelt

<b>Name des Programms</b>	<b>Bundesförderung für Energieberatung für Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme, Modul 2: Energieberatung DIN V 18599</b>
<i>Fördergeber</i>	Bundeswirtschaftsministerium, abgewickelt über das Bundesamt für Ausfuhrkontrolle (BAFA)
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Erstellung eines Sanierungsfahrplans und Bewertung von Energiekonzepten für Nicht-Wohngebäude, Neubauberatung bei bundesgeförderten Effizienzhäusern
<i>Bewertung</i>	Falls grundsätzlich das Gebäude saniert oder eine neue Gebäudetechnik installiert werden soll, hilfreiches Förderprogramm mit einer hohen Förderquote mit wenig Verwaltungsaufwand. Geht in der geforderten Ausführlichkeit teilweise über den Bedarf hinaus.
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Fördersatz von bis zu 80% der Beratungskosten, Maximalbetrag abhängig von der Nettogrundfläche.
<i>Sonstiges</i>	Antragstellung über das Online-Antragsformular vor Vertragsabschluss mit einem Energieberater. Diese benötigen Zulassung von der BAFA für die Beratung von Nicht-Wohngebäuden. Antragstellung kann auch vom Energieberater übernommen werden.

Link	<a href="https://bit.ly/3dpub06">https://bit.ly/3dpub06</a>
------	---

<b>Name des Programms</b>	<b>Bundeshförderung für Energieberatung für Wohngebäude</b>
Fördergeber	Bundeswirtschaftsministerium, abgewickelt über das BAFA
Gegenstand der Förderung	Energieberatung nur für Wohngebäude (Pfarrhäuser, mind. 10 Jahre alt), mit mind. 50% Wohnnutzung.
Bewertung	Standardisierte Energieberatung. Geht oft über den Bedarf hinaus. Nur bei Generalsanierung empfehlenswert.
Art und Höhe der Zuwendung	80% der Beratungskosten, max. 1.300 € für Ein- und Zweifamilienhäuser, max. 1.700 ab 3 Wohneinheiten. zusätzlich 500 € für Vorstellung im Gremium
Sonstiges	Antragstellung durch Energieberater
Link	<a href="https://bit.ly/35Z2Eyp">https://bit.ly/35Z2Eyp</a>

<b>Name des Programms</b>	<b>Bundeshförderung Effiziente Gebäude - Fachplanung und Baubegleitung</b>
Fördergeber	Bafa
Gegenstand der Förderung	Planung und professionelle Baubegleitung bei geförderten Einzelmaßnahmen: Detailplanung, Unterstützung bei Ausschreibung und Angebotsauswertung, Kontrolle der Bauausführung, Abnahme
Bewertung	Lohnenswert wenn Investitionen durch die Bundeshförderung effiziente Gebäude gefördert werden
Art und Höhe der Zuwendung	Barzuschuss in Höhe von 50% der Kosten bis max. 5 Euro pro m <sup>2</sup> Nettogrundfläche
Sonstiges	Antragstellung gemeinsam mit der Antragstellung für die Förderung der Einzelmaßnahme
Link	<a href="https://bit.ly/3h4ISbj">https://bit.ly/3h4ISbj</a>

<b>Name des Programms</b>	<b>Kommunalrichtlinie - Einführung von Energie- und Umweltmanagementsystemen</b>
Fördergeber	Bundesumweltministerium, Abwicklung über PTJ
Bewertung	Für Kirchenbezirke, die strukturiert für die meisten Gebäude ein Energiemanagement aufbauen möchten
Gegenstand der Förderung	Unterstützung bei Aufbau und Betrieb eines Energiemanagementsystems, Gebäudebewertung, Messtechnik

<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Zuschuss von 50%, Gebäudebewertung: max. Brutto-Ausgaben 1.200 Euro bis 1.000 m <sup>2</sup> BGF, 1.800 Euro bis 3.000 m <sup>2</sup> BGF, 2.400 Euro über 3.000 m BGF
<i>Sonstiges</i>	Bewilligung braucht etwa 5 Monate. Aufwändige Antragstellung
<i>Link</i>	<a href="https://bit.ly/3jCw3qr">https://bit.ly/3jCw3qr</a>

<b>Name des Programms</b>	<b>Energieberatung Saar</b>
<i>Fördergeber</i>	Saarland
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Energieberatung zu Energiesparen- und Effizienz im Saarland, telefonisch und vor Ort
<i>Bewertung</i>	Anbieterneutrale Einstiegsberatung für alle Gebäude
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Kostenlose Beratung
<i>Sonstiges</i>	Beratung über ARGE Solar
<i>Link</i>	<a href="https://bit.ly/36dJLbn">https://bit.ly/36dJLbn</a>

<b>Name des Programms</b>	<b>Integriertes Vorreiterkonzept</b>
<i>Fördergeber</i>	Bundesumweltministerium
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Bestehendes Klimaschutzkonzept anpassen auf Klimaneutralität bis 2040, externer Dienstleister zur Konzepterstellung, Akteursbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Förderquote 50 %, Laufzeit 12 Monate
<i>Sonstiges</i>	Bewilligung dauert 4-6 Monate Erste Beratung durch die Arbeitsstelle Frieden und Umwelt
<i>Link</i>	<a href="http://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kommunalrichtlinie">www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kommunalrichtlinie</a>

<b>Name des Programms</b>	<b>Fokusberatung</b>
<i>Fördergeber</i>	Bundesumweltministerium
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Beratung durch externe Dienstleister, Einstiegsberatung für konkretes Maßnahmenfeld, z.B. Kirchenheizungen
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Förderquote 70% für 20 Beratertage
<i>Sonstiges</i>	Bewilligung dauert 4-6 Monate Erste Beratung durch die Arbeitsstelle Frieden und Umwelt
<i>Link</i>	<a href="http://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kommunalrichtlinie">www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kommunalrichtlinie</a>

<b>Name des Programms</b>	<b>Machbarkeitsstudien</b>
<i>Fördergeber</i>	Bundesumweltministerium
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Machbarkeitsstudien inkl. Phase 4 HOAI, Variantenvergleich, Beauftragung externer Dienstleister
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Förderquote 50%, Laufzeit 12 Monate
<i>Sonstiges</i>	Bewilligung dauert 4-6 Monate Erste Beratung durch die Arbeitsstelle Frieden und Umwelt
<i>Link</i>	<a href="http://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kommunalrichtlinie">www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kommunalrichtlinie</a>

<b>Name des Programms</b>	<b>Fokuskonzepte mit Umsetzungsmanagement</b>
<i>Fördergeber</i>	Bundesumweltministerium
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Erstellung von Fokuskonzepten durch Externe im Bereich Wärme und Mobilität, Akteursbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit, eigenes Fachpersonal für Umsetzung
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Förderquote 60% für Konzept, 40% für Umsetzung Laufzeit 12 Monate für Konzept, 2 Jahre für Umsetzung
<i>Sonstiges</i>	Bewilligung dauert 4-6 Monate Erste Beratung durch die Arbeitsstelle Frieden und Umwelt
<i>Link</i>	<a href="http://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kommunalrichtlinie">www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kommunalrichtlinie</a>

## Heizungen und Lüftung

<b>Name des Programms</b>	<b>Neueinbau stationärer raumlufttechnischer Anlagen</b>
<i>Fördergeber</i>	Bundeswirtschaftsministerium, abgewickelt über das BAFA
<i>Gegenstand der Förderung</i>	In Kitas und Schulen: Neubau und Ausbau von stationären Lüftungsanlagen, die im kombinierten reinen Zu-/Abluftbetrieb mit Wärmerückgewinnung (optional mit max. 50% Umluftanteil) betrieben werden.

	In anderen öffentlichen Gebäuden wird nicht der Neubau, sondern nur der Ausbau bestehender Lüftungsanlagen gefördert. Es werden keine mobilen Geräte gefördert.
<i>Bewertung</i>	Für Kitas, in denen eine Lüftungsanlage eingebaut werden soll, sehr lohnenswert. Für andere kirchliche Gebäude kommt das Programm in der Regel nicht in Frage.
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Planung und Montage mit 80% der förderfähigen Ausgaben. Mindestinvestition 8.000 Euro.
<i>Sonstiges</i>	Bis Ende 2021 befristet. Auftragsvergabe erst nach Antragstellung. Planungsleistungen dürfen vorher erbracht werden.
<i>Link</i>	<a href="https://bit.ly/3jp8YqX">https://bit.ly/3jp8YqX</a>

<b>Name des Programms</b>	<b>Bundesförderung effiziente Gebäude - Einzelmaßnahmen</b>
<i>Fördergeber</i>	Bundeswirtschaftsministerium über das BAFA
<i>Gegenstand der Förderung</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anlagen zur Wärmeerzeugung mit erneuerbaren Energien (Heizungstechnik): Wärmepumpen, Pelletkessel, Hybridheizungen, Solarthermie, Anschluss an ein öffentliches Wärmenetz mit erneuerbaren Energien; 20 - 45% Förderquote</li> <li>- Heizungsoptimierung: Hydraulischer Abgleich, neue Heizpumpen, Einbau von Niedertemperaturheizkörpern und Flächenheizungen, Regelungstechnik, Rohrdämmungen, ... (nicht nachdem ein neuer Gas-/Ölkessel eingebaut worden ist); 20%</li> <li>- Fachplanung und Baubegleitung, 50% Förderquote</li> </ul> <p>Für Bestandsgebäude aller Gebäudekategorien die mind. 5 Jahre alt sind. Technische Mindestanforderungen beachten!</p>
<i>Bewertung</i>	Hohe Förderung für Heizungen mit erneuerbaren Energien. Macht Wärmepumpen, Pelletheizung und Solarthermie oft günstiger als einen reinen Gaskessel
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	20 - 45% Barzuschuss
<i>Sonstiges</i>	Antragstellung vor der Vergabe von Leistungen. Danach kann auf eigenes Risiko begonnen werden. Kosten für den Antrag eher hoch ansetzen, da nicht im Nachhinein die Mehrkosten förderfähig sind. Energieberater kann optional eingebunden werden, dessen Leistungen werden mit 50% bezuschusst. Die Förderung der Baubegleitung kann bei allen Maßnahmen direkt mit beantragt werden. Bewilligungszeitraum 24 Monate mit Möglichkeit der Verlängerung.

	Förderung auch bei gesetzlicher Pflicht zum Heizungs austausch möglich.
Link	<a href="http://bit.ly/36y5kUy">http://bit.ly/36y5kUy</a>

<b>Name des Programms</b>	<b>433 Energieeffizient Bauen und Sanieren - Zuschuss Brennstoffzelle</b>
Fördergeber	Bundeswirtschaftsministerium, abgewickelt über das Bundesamt für Ausfuhrkontrolle (BAFA)
Gegenstand der Förderung	Brennstoffzellen-Heizungen in neue oder bestehende Wohn- und Nichtwohngebäude mit einer elektrischen Leistung bis 5 kW elektrisch. Förderfähig sind Kosten für Installation, Wartungsvertrag in den ersten 10 Jahren und fachliche Begleitung
Bewertung	Hohe Förderung zur Markteinführung der Brennstoffzelle
Art und Höhe der Zuwendung	40% Zuschuss bis max. Wert für die Leistungsklasse. Dies wird berechnet mit: Festbetrag von 6.800 Euro plus leistungsabhängigen Betrag von 550 Euro je angefangene 100 W el. Leistung.
Sonstiges	Brennstoffzelle nur geeignet bei ganzjährigem Wärme- und Strombedarf Begleitung durch Energieberater aus der Energieeffizienz-Experten-Liste des Bundes ist Pflicht
Link	<a href="http://www.kfw.de/433">www.kfw.de/433</a>

<b>Name des Programms</b>	<b>Erneuerbare Energien Premium</b>
Fördergeber	KfW-Bank
Bewertung	Mittlere Förderung für größere Anlagen mit erneuerbaren Energien, besonders Nahwärmeprojekte
Gegenstand der Förderung	Anlagen zur kombinierten Strom- und Wärme-erzeugung, Solarkollektoranlagen über 40 m <sup>2</sup> , Kesselanlagen für feste Biomasse und Wärmepumpen über 100 kW, Wärmenetze mit erneuerbaren Energien, Biogasleitungen, Mindestwärmeabsatz über 500 kWh/lm Trasse, Wärmespeicher über 10 m <sup>3</sup> , große Wärmepumpen
Art und Höhe der Zuwendung	Zinsgünstiger Kredit bis zu 25 Mio. Euro pro Vorhaben plus Tilgungszuschuss von 30 - 40% bei Solarkollektoranlagen, bis 20 Euro pro kW bei Biomasseanlagen, 60 Euro pro lm Trasse, näheres siehe Merkblatt
Sonstiges	Kumulierung mit ZEIS-Programm des Landes Rheinland-Pfalz möglich
Link	<a href="http://www.kfw.de/271">www.kfw.de/271</a>

<b>Name des Programms</b>	<b>Einzelfallförderung</b>
<i>Fördergeber</i>	Land Rheinland-Pfalz
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Innovative Projekte mit Modellcharakter, die die Klimaschutz-Ziele des Landes unterstützen
<i>Bewertung</i>	Kommt nur im Einzelfall bei Anwendung neuer Techniken in Frage
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Einzelfallabhängig, 50% möglich
<i>Link</i>	Informationen bei der Arbeitsstelle Frieden und Umwelt

<b>Name des Programms</b>	<b>Zukunftsfähige Energieinfrastruktur ZEIS</b>
<i>Fördergeber</i>	Land Rheinland-Pfalz
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Bau und Ausbau von Wärmenetzen von zwei oder mehr Gebäuden, wenn sie regenerativ versorgt werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biomassefeuerungsanlagen</li> <li>- Einbindung von solarthermischer oder geothermischer Energie</li> <li>- Wärmepumpen</li> </ul>
<i>Bewertung</i>	Für Nahwärmenetze mit erneuerbaren Energien von kirchlichen Gebäudeensembles, nur große Projekte, 20% Zuschuss, keine Förderung von BHKWs
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Fördersatz von 20% der Netto-Investitionskosten, Förderfähige Aufwendungen mindestens 100.000 Euro. Kumulierung mit Bundesmitteln möglich.
<i>Link</i>	<a href="https://bit.ly/3xZ41cg">https://bit.ly/3xZ41cg</a>

## Klimaschutz-Maßnahmen in Kindertagesstätten

<b>Name des Programms</b>	<b>Kommunalrichtlinie - Weiße Ware in Kitas, Umstellung auf dezentrale Warmwasserversorgung, hocheffiziente Innen- und Hallenbeleuchtung, Lüftungsanlagen</b>
<i>Fördergeber</i>	Bundesumweltministerium, Abwicklung über den Projektträger Jülich
<i>Gegenstand der Förderung</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Weiße Ware“: Energieeffiziente Elektrogeräte zur Erwärmung, Kühlung und Reinigung in Kitas durch Geräte der höchsten Effizienzklasse</li> <li>- Umstellung von zentraler auf dezentrale Warmwasserbereitung</li> </ul>
<i>Bewertung</i>	Für Kühlschränke, Gefriertruhen, Herde, Waschmaschinen etc in Kitas

<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	55% Zuschuss
<i>Sonstiges</i>	Mindestfördervolumen 5.000 Euro, Kumulierung von Maßnahmen von mehreren Kirchengemeinden in einem gemeinsamen Antrag zweckmäßig. Antragszeiträume beachten. Bewilligung braucht etwa 5 Monate. Antragstellung wird von Arbeitsstelle Frieden und Umwelt übernommen.
<i>Link</i>	<a href="https://bit.ly/3vYe684">https://bit.ly/3vYe684</a>

<b><i>Name des Programms</i></b>	<b>Starterpaket für Energiesparmodelle</b>
<i>Fördergeber</i>	Bundesumweltministerium, Abwicklung über das PTJ
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Nur für Kitas, die bei dem Projekt „Klima-Gärten“ mitmachen. Sachausgaben für pädagogische Materialien zur Umweltbildung und bauliche geringinvestive Maßnahmen: Abdichten von Außentüren und Fensterrahmen, Anbringen von Türschließen, Einbau von Thermostatventilen, Wassersparaufsätze
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	50% Förderquote
<i>Sonstiges</i>	Bei Interesse Information bei der Arbeitsstelle Frieden und Umwelt
<i>Link</i>	<a href="http://www.frieden-umwelt-pfalz.de/index.php?id=klimgaerten">http://www.frieden-umwelt-pfalz.de/index.php?id=klimgaerten</a>

## Gärten/Artenvielfalt

<b><i>Name des Programms</i></b>	<b>Beratung zur ökologischen Aufwertung von kirchl. Flächen</b>
<i>Fördergeber</i>	Landeskirche, Arbeitsstelle Frieden und Umwelt der Ev. Kirche der Pfalz
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Erstberatung von externen Fachleuten zur ökologischen Aufwertung und extensiven Pflege von Außengelände
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Vermittlung und 100% Übernahme der Kosten
<i>Link</i>	Informationen bei der Arbeitsstelle Frieden und Umwelt

<b><i>Name des Programms</i></b>	<b>Gemeinschaftsgärten „Naturnahe Lebensräume“</b>
<i>Fördergeber</i>	Land Rheinland-Pfalz, Umweltministerium



<i>Gegenstand der Förderung</i>	Kita-Gärten, Gemeinschaftsgärten von Kirchen oder Gemeindehäusern Fachberatung und Investitionszuschuss
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	50% der Investitionen und Planungskosten bis max. 15.000 Euro
<i>Sonstiges</i>	Gruppen sollen in Planung und Pflege mit einbezogen werden.
<i>Link</i>	<a href="https://mkuem.rlp.de/fileadmin/mulewf/Themen/Naturschutz/BNE/VV_Gaerten.pdf">https://mkuem.rlp.de/fileadmin/mulewf/Themen/Naturschutz/BNE/VV_Gaerten.pdf</a>

<b>Name des Programms</b>	<b>Neuanlage, Erweiterung und Gestaltung von Gärten in Schulen und Kindertageseinrichtungen</b>
<i>Fördergeber</i>	Saarland, Umweltministerium
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Gärten in Kitas und Schulen
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	60% der Investitionskosten bis max. 5.000 Euro pro Jahr
<i>Sonstiges</i>	Gruppen sollen in Planung und Pflege mit einbezogen werden.
<i>Link</i>	<a href="https://bit.ly/3w8sQ49">https://bit.ly/3w8sQ49</a>

<b>Name des Programms</b>	<b>Innerörtliche Blühflächen</b>
<i>Fördergeber</i>	Saarland, Umweltministerium
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Innerörtliche, öffentlich zugängliche Grünflächen im ländlichen Raum
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	35% Förderquote. Mindestförderhöhe von 4.000 Euro
<i>Sonstiges</i>	Eigenleistungen können gefördert werden.
<i>Link</i>	<a href="https://bit.ly/3A9pCAR">https://bit.ly/3A9pCAR</a>

<b>Name des Programms</b>	<b>Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen - derzeit ausgesetzt</b>
<i>Fördergeber</i>	Bundesumweltministerium
<i>Bewertung</i>	Sehr hohe Förderquote, gut einsetzbar
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Dach- und Fassadenbegrünung, Begrünung von Außengelände als Maßnahme für den Hitzeschutz und Regenwasserrückhalt
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	In der Regel 80% Zuschuss auf Bau- und Planungsleistungen
<i>Sonstiges</i>	Mindestförderhöhe: 5.000 Euro. Gemeinsamer Antrag über Arbeitsstelle Frieden und Umwelt in Vorbereitung. Mehr Infos s.o.

Link	<a href="http://bit.ly/2vzD91Z">http://bit.ly/2vzD91Z</a>
------	---

## Mobilität

<b>Name des Programms</b>	<b>Nachhaltige Mobilität</b>
Fördergeber	Bundesumweltministerium
Gegenstand der Förderung	Errichtung von Radabstellanlagen an öffentlichen Einrichtungen wie Kitas, Kirchen und Gemeindehäusern
Art und Höhe der Zuwendung	40% - 55% der Installationskosten
Link	<a href="https://www.ptj.de/projektfoerderung/nationale-klimaschutzinitiative/kommunalrichtlinie/nachhaltige-mobilitaet">https://www.ptj.de/projektfoerderung/nationale-klimaschutzinitiative/kommunalrichtlinie/nachhaltige-mobilitaet</a>

<b>Name des Programms</b>	<b>Flottenaustauschprogramm Sozial und Mobil</b>
Fördergeber	Bundesumweltministerium
Gegenstand der Förderung	Beschaffung rein batterieelektrischer Neufahrzeuge und Aufbau von Ladeinfrastruktur bei Fahrzeugen im Gesundheits- und Sozialwesen
Art und Höhe der Zuwendung	Mehrkosten von Fahrzeugen mit E-Motor gegenüber Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor
Link	<a href="https://www.bmu.de/programm/sozial-mobil/">https://www.bmu.de/programm/sozial-mobil/</a>

<b>Name des Programms</b>	<b>Ladestationen für Elektroautos-Wohngebäude</b>
Fördergeber	KfW-Bank
Gegenstand der Förderung	Ladestationen an <b>privat</b> genutzten Stellplätzen von Wohngebäuden, für Eigentümer und Wohnungseigentümergeinschaften, Mieter und Vermieter. Für Pfarrhäuser geeignet
Art und Höhe der Zuwendung	900 Euro pro Ladepunkt
Link	<a href="https://bit.ly/3x5S5Wn">https://bit.ly/3x5S5Wn</a>

<b>Name des Programms</b>	<b>Umweltbonus</b>
Fördergeber	Bundeswirtschaftsministerium
Gegenstand der Förderung	Kauf von neuen Elektroautos und jungen Elektro-Gebrauchtwagen
Art und Höhe der Zuwendung	Es wird ein Umweltbonus gezahlt: Für reine Elektroautos: 6.000 Euro Für Hybridautos: 4.500 Euro

Link

<https://bit.ly/3jIBGsM>

- Kommunale Stiftungen, Einrichtungen etc.
  - <https://sankt-ingbert.rotary.de/>
  - <http://www.albert-weisgerber-stiftung.de/>
- Kommunale Fördermittel anfragen z.B. bei der Stadt
  - <https://www.sw-igb.de/foerderprogramme/>
- Fördermittel beim Landkreis
  - <https://www.saarpfalz-kreis.de/>
- Fördermittel Klimaschutz
  - <https://www.saarland.de/127935.htm>
- Fördermittel bei der Landesdenkmalpflege Saarland
  - <https://www.saarland.de/47319.htm>
- Deutsche Stiftung Denkmalschutz
  - <https://www.denkmalschutz.de/aktuelles.html>
- Stiftung KiBa
  - <https://www.stiftung-kiba.de/>
- Messerschmitt Stiftung
  - [https://de.wikipedia.org/wiki/Messerschmitt\\_Stiftung](https://de.wikipedia.org/wiki/Messerschmitt_Stiftung)
  - [https://www.flugmuseum-messerschmitt.de/museum/messerschmitt\\_foundation/index.html](https://www.flugmuseum-messerschmitt.de/museum/messerschmitt_foundation/index.html)
- Renate und Falk Strasczeg Stiftung
  - <https://www.extorel.de/renate-und-falk-strasczeg-stiftung>
- Wüstenrot-Stiftung
  - <https://www.wuestenrot-stiftung.de/denkmalprogramm/>
- Sparkassen-Stiftung
  - <https://www.sparkassenstiftungen.de/stiftungen/stiftung-fuer-kultur-und-umwelt-der-kreissparkasse-saarpfalz/stiftungs-startseite/>